



Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz

Auschwitz ist der bekannteste Ort der Ermordung der europäischen Juden. Das Wort „Auschwitz“ nimmt im kulturellen Gedächtnis in etwa den gleichen Rang ein wie die Begriffe „Endlösung“, „Holocaust“ oder „Shoa“. Auschwitz ist also zugleich ein ganz konkreter Ort der Vernichtung und unermesslichen Leids, aber auch das Synonym für den Holocaust schlechthin. Das zeigt sich etwa an der Forderung:

„Dass Auschwitz nie wieder sei!“

„Nie wieder Auschwitz!“ - Diese Forderung ist so richtig wie missverständlich. Denn es war eben nicht Auschwitz, wo die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden begann. Auschwitz war das Ende. Den Anfang nahm der Holocaust hier, in Deutschland, in den Köpfen der Menschen. Begriffsmischungen gibt es noch weitere: Ähnlich stark verknüpft wie „Holocaust“ und „Auschwitz“ sind „Holocaust“ und „Judentum“. Oft wird die Geschichte der jüdischen Kultur und Religion auf die Geschichte des Holocaust reduziert. Daher werden wir uns zur Vorbereitung auf die Fahrt zum einen mit der Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bürger Gelsenkirchens während der NS-Zeit auseinandersetzen. Zum anderen werden wir uns mit der Geschichte und Gegenwart der jüdischen Kultur und Religion im Allgemeinen beschäftigen.

Vortreffen für Studierende: Freitag, 06.11., 13.30-15.00 Uhr, Raum 22

Vorbereitungsseminare:

- **Mittwoch 18.11.15, 15.00-17.00 Uhr:** Jüdisches Museum Westfalen Dorsten - Jüdisches Leben in Westfalen vor 1933.
- **Dienstag, 08.12.15, 14.30-17.00 Uhr:** Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen - Jüdische Religion und jüdisches Leben in Gelsenkirchen.
- **Freitag, 22.01.15, 15.00-18.00 Uhr:** Dokumentationsstätte Gelsenkirchen im Nationalsozialismus – Verfolgung und Ermordung der gelsenkirchener Juden 1933-1945.

Studienfahrt:

Donnerstag, 04. Februar , 20.00 Uhr, bis Dienstag, 09. Februar 2016, ca. 5.30 Uhr.

Auswertungs- und Nachbereitungstreffen:

- **Freitag, 19.02.2016, 14.00 bis 16.00 Uhr:** WBK Emscher-Lippe. Wer mag, bleibt im Anschluss noch für ein gemeinsam vorbereitetes traditionelles Sabbatmahl.



Kosten: 300 Euro (Wenigerverdiener)/400 Euro (Besserverdiener).

Ratenzahlungen sind möglich, finanzielle Unterstützung für Studierende im Einzelfall ebenso.

Inbegriffen sind: Hin- und Rückreise sowie Bustransfers vor Ort im komfortablen Fernreisebus mit zwei Fahrern, WC/Waschraum, Bordküche, DVD; Übernachtung im Drei-Sterne-Hotel im jüdischen Viertel (Doppelzimmer mit Frühstück¹); Eintrittsgelder/Gebühren für Besuche und Führungen; Vorbereitung und Betreuung des Gesamtprogramms durch erinnerungspädagogische Fachkräfte; einheimische Reisebegleitung vor Ort.

Anmeldung und Teilnahme:

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt. An der Studienfahrt kann teilnehmen, wer

- die Vorbereitungsseminare besucht und vorher eine Anzahlung von mindestens 25 Euro geleistet hat,*
- vor Beginn der Fahrt den Gesamtpreis entrichtet hat.*

Anmelden können Sie sich ab sofort persönlich bei Herrn Beer.

Wichtige Hinweise zur Reise:

- TeilnehmerInnen müssen über gültige Reisedokumente verfügen (Personalausweis, Reisepass, EU-/Schengen-Visum o.ä.). Teilnehmenden, die über sonstige Aufenthaltstitel, z. B. eine sog. „Duldung“ verfügen, wird Hilfestellung zur Erlangung von Studienreisevisa erteilt. Sprechen Sie im Zweifel frühzeitig mit Herrn Beer.*
- Da einige Veranstaltungen auf Englisch stattfinden und eine Übersetzung nicht immer umfassend gewährleistet werden kann, sind Englischkenntnisse von Vorteil.*
- Eine Auslandskrankenversicherung ist NICHT im Reisepreis enthalten.*

¹ *Unterbringung im Einzelzimmer gerne auf Anfrage (dann steigt der Gesamtpreis um ca. 75 Euro p.P.). Gleiches gilt für Unterbringung in Mehrbettzimmern (dann sinkt der Preis um ca. 25-50 Euro p.P.).*



Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz – Programm

Donnerstag, 04.02.16

- 20:00 Abfahrt am WBK Emscher-Lippe.
- 20:30-23.00 Filmprogramm über DVD-Bordsystem zur Einstimmung.

Freitag, 05.02.16

- 07:00-08:00 Frühstückspause (Rastplatz, Jugendherberge o.ä.) mit Waschgelegenheit.
- 9:00-12.00 Besuch des Jüdischen Zentrums in Oświęcim (Auschwitz). Führung durch die Ausstellung und Austausch mit pädagogischen Fachkräften des Zentrums.
- 12.00-13.00 Mittagspause zur freien Gestaltung im Stadtzentrum.
- 13.00-15.00: Führung durch die Stadt zum Thema jüdisches Leben und jüdische Kultur in Oświęcim vor dem Zweiten Weltkrieg.
- 15.00-16.30 Transfer zum Hotel (in Kazimierz), Check-In, Pause.
- 16.30-18.30 Kabbalat Shabbat mit konservativen jüdischen StudentInnen aus den USA.
- 18.30-19.30 Selbstgestaltete Führungen durch die Altstadt und über den Wawel (zuvor vorbereitet von TeilnehmerInnen).

Samstag 06.02.16

- 10.00-13.00 Führung durch Kazimierz, das alte jüdische Viertel Krakaus. U.a. Besuch verschiedener Synagogen.
- 13.00-14.30 Mittagspause am Plac Nowi. Dort befinden sich zahlreiche kleinere Cafés, Imbisse und Restaurants.
- 14.30-16.00 Führung durch das frühere Krakauer Ghetto.
- 16.00-19.00 Freizeit. Es empfehlen sich z. B. Besuche im MOCAK - Museum of Contemporary Art Krakow, in der Apteka Pod Orlem oder in der Fabryka Emalia Oskara Schindlera/Krakow Under Nazi Occupation. Karten für die Führung durch die ehem. Schindler-Fabrik sind nur begrenzt verfügbar, bitte frühzeitig hierfür gesondert anmelden! beer@wbk-el.de
- 19.00-20.30 Rückblick auf die bisherigen Erlebnisse und Vorbereitung auf den Besuch des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz.



Sonntag 07.02.16

- 08.00-09.00 Bustransfer nach Auschwitz.
- 09.00-13.00 Führung durch das Stammlager/Auschwitz I und Besuch der dortigen Ausstellungen.
- 13.00-14.00 Mittagspause
- 14.00-16.00 Besuch des ehemaligen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau.
- 16.00-17.30 Bustransfer nach Krakau, Pause.
- 17.30-19.00 Reflexion, Austausch und Auswertung des Tages.

Montag, 8.2.16

- 10.00-12.00 Jüdisches Leben in Krakau und Polen heute: Besuch des Jüdischen Gemeindezentrums Krakau und Treffen mit dem Direktor.
- 12.00-13.30 Mittagspause in Kazimierz
- 13.30-15.00 Jüdische Geschichte und Kultur und junge Polen: Treffen mit einem Gründungsmitglied der „Outsiders Foundation“.
- 15.00-16.30 Besuch des Jüdischen Museum Galiziens. Führung durch die Ausstellung und Gespräch mit einem der pädagogischen Mitarbeiter.
- 17.00 Abfahrt in Krakau.

Dienstag, 09.02.16

- ca. 05:30 Ankunft in Gelsenkirchen